
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2020**

62620

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Englisch (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Sprachwissenschaft**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **4**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **15**

Bitte wenden!

Thema Nr. 4

And everich of these riotoures ran
 Til he cam to that tree, and ther they founde
 770 Of floryns fyne of gold ycoyned rounde
 Wel ny an eighte bussshels, as hem thoughte.
 No lenger thanne after Deeth they soughte,
 But ech of hem so glad was of that sighte,
 For that the floryns been so faire and brighte,
 775 That doun they sette hem by this precious hoord.
 The worste of hem, he spak the firste word.
 “Bretheren,” quod he, “taak kep what that I seye;
 My wit is greet, though that I bourde and pleye.
 This tresor hath Fortune unto us yiven
 780 In myrthe and joliftee oure lyf to lyven,
 And lightly as it comth, so wol we spende.
 Ey, Goddes precious dignitee! Who wende
 To-day that we sholde han so fair a grace?
 But myghte this gold be caried fro this place
 785 Hoom to myn hous, or elles unto youres –
 For wel ye woot that al this gold is oures –
 Thanne were we in heigh felicitee.
 But trewely, by daye it may nat bee.
 Men wolde seyn that we were theves stronge,
 790 And for oure owene tresor doon us honge.
 This tresor moste ycaried be by nyghte
 As wisely and as slyly as it myghte.

(Quelle: „The Pardoner’s Tale“, aus *The Riverside Chaucer* (1987), general editor Larry D. Benson, 3rd ed., Oxford: OUP, S. 200, l. 768–792)

Erklärungen und Übersetzungshilfen:

floryn = 'gold coin', *bussshel* = alte Maßeinheit: 8 bushel = ca. 290 Liter, *bourde* = 'jest', *stronge* = (hier:) 'villainous'

Teil A: Bearbeiten Sie alle folgenden Aufgaben (A1–A4 mit Teilaufgaben)! Jeder Aufgabenblock ist in etwa gleich gewichtet. (insgesamt 40 P)

A1 Übersetzen Sie den obigen Text ins Deutsche! Die mittelenglischen Strukturen sollen in der Übersetzung soweit wie möglich abgebildet werden; wo dies im Deutschen nicht möglich oder nicht idiomatisch wäre, fügen Sie Erläuterungen bei! (10 P)

A2.1 Entwickeln Sie die Tonvokale der folgenden Wörter vom Altenglischen zum heutigen Englisch: *founde* (l. 769), *sighte* (l. 773), *greet* (l. 778), *comth* (l. 781), *hoom* (l. 785) (6 P)

Fortsetzung nächste Seite!

- A2.2** *lyf - lyven* (l. 780), vgl. *ae. lif - lifiap*: Kommentieren Sie Lautung und Schreibung im Vergleich der mittenglischen und altenglischen Wörter! Gehen Sie dabei auch auf phonologische Aspekte ein! (2 P)
- A2.3** *lenger* (l. 772), *bretheren* (l. 777): Erklären Sie die morphophonetische Besonderheit dieser beiden Formen! Stellen Sie dar, durch welchen generellen Prozess es zu den üblichen neuenglischen Formen kommt! (2 P)
- A3.1** *wol* (l. 781)/*wolde* (l. 789), *sholde* (l. 783), *myghte* (l. 784, l. 792), *may* (l. 788), *moste* (l. 791): Ordnen Sie die Verben ihren mittenglischen Verbklasse(n) zu! Welche Besonderheiten der Klasse und/oder Verben liegen gegebenenfalls vor? (4 P)
- A3.2** *Men wolde ... doon us honge* (l. 790): Stellen Sie dar, welche syntaktische Konstruktion bei der Passage vorliegt und wie sie im Mittelenglischen noch realisiert werden könnte und wie die äquivalente neuenglische Form lautet! (2 P)
- A3.3** *as hem thoughte* (l. 771), *they sette hem* (l. 775): Erklären Sie die beiden Konstruktionen und gehen Sie insbesondere auf den morpho-syntaktischen Status von *hem* ein! (4 P)
- A4.1** *til* (l. 769), *they* (l. 769), *taak* (l. 777), *fro* (l. 784): Charakterisieren Sie die hier vorliegenden Entlehnungen in ihrem weiteren Kontext! Ordnen sie auch die Formen *hem* (l. 771) und *yiven* (l. 779) in diesen Kontext ein! (6 P)
- A4.2** *wende* (l. 782), *woot* (l. 786), *men* (l. 789): Stellen Sie dar, inwieweit in Wörtern sprachliche Verwandtschaft sichtbar wird, hier konkret die Verwandtschaft des Englischen mit dem Deutschen und was mit diesen Lexemen im Verlauf der weiteren englischen Sprachgeschichte passiert! (4 P)
- Teil B:** Wählen Sie **eine** der folgenden Aufgaben aus den gegebenen vier Aufgaben (B1–B4)! Wenn Sie mehr als eine Aufgabe bearbeiten und nicht kennzeichnen, welche gewertet werden soll, wird nur die erste in die Wertung einbezogen. (20 P)

B1 Sprachwandel

Das Englische hat sich „von einer synthetischen zu einer analytischen Sprache gewandelt“: Diskutieren Sie diese Aussage, auch kritisch, und führen Sie passende Belege an! Stellen Sie dar, wodurch diese Wandelercheinungen verursacht bzw. beeinflusst wurden!

B2 Morphologie und Syntax

Beschreiben Sie morphologische und syntaktische Charakteristika der Wortarten Adjektiv und Adverb in den Sprachperioden des Altenglischen, Mittelenglischen, Frühneuenglischen und des heutigen Englisch sowie deren Wandel im Verlauf der Sprachgeschichte! Charakterisieren Sie Resultate und mögliche Motivationen anhand von selbstgewählten Beispielen!

Fortsetzung nächste Seite!

B3 Lexikologie

Der Einfluss der klassischen Sprachen Latein und Griechisch reicht vom Altenglischen bis zum heutigen Englisch. Beschreiben Sie relevante Phasen der Entlehnung unter Einbeziehung der soziokulturellen Kontexte und charakterisieren Sie das aus diesen Sprachen entnommene Material im Englischen anhand von selbstgewählten Beispielen!

B4 Varietäten, Standard, und Standardisierung

Beschreiben Sie den Beitrag der Kodifizierung zur Standardisierung und zur Reduzierung der Variation im Englischen von ihren Anfängen bis heute! Stellen Sie dar, wie „erfolgreich“ die Kodifizierung im Englischen einzuschätzen ist!